

Informationen rund um die Ausbildung

Schmalkalden – Am Berufsbildungszentrum Schmalkalden (BBZ) finden am Freitag, 27. Januar, 8 bis 18 Uhr, und am Samstag, 28. Januar, 9 bis 13 Uhr, die Tage der offenen Tür statt. Interessierte Schülerinnen und Schüler von Regelschulen und Gymnasien können sich über Ausbildungsmöglichkeiten in Rahmen der Berufswahl informieren und Beratungsgespräche führen, beispielsweise zu den Fachbereichen Naturwissenschaften, Fremdsprachen, Wirtschaft und Datenverarbeitung, Hauswirtschaft, Technik und Gestaltung.

Das BBZ bietet den Besuchern die Möglichkeit, alle Bereiche der modernen ausgestatteten Bildungseinrichtung kennen zu lernen und Gespräche mit Vertretern von Hochschulen, Universitäten und der Agentur für Arbeit zu führen. Darüber hinaus haben die Schüler des BBZ ein interessantes Programm vorbereitet. So wird es am Freitag Vorführungen des Karateclubs und Vorstellungen von Seminararbeiten geben. Themen sind unter anderem „Kinderarbeit – Albtraum in Deutschland, Realitäten in den Entwicklungsländern“, „Die Royals – Eine Familie regiert unter dem Oberhaupt der Queen seit 1952 das Vereinigte Königreich“ oder „Body Modification – Tattoos, Piercings und Scarifications“.

Die Hochschule Schmalkalden bietet am Freitag, 10.30, 11 und 12.30 Uhr drei Vorträge an zu den Themen: Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau- und Wirtschaftsingenieurwesen sowie International Business.

www.bbzm.de

Verstärkung für die Tourist-Info

Schmalkalden – Die Welt feiert in diesem Jahr 500 Jahre Reformation. Auch in Schmalkalden halten zahlreiche Veranstaltungen, wie Ausstellungen, Tagungen, Diskussionsrunden, Lesungen, Konzerte und bunte Feste für jeden etwas Interessantes bereit. Eine Anlaufstelle, nicht nur für die Gäste aus nah und fern, ist die Tourist-Information. Um dem höheren Arbeitspensum gerecht werden zu können, soll die Info personell aufgestockt werden, kündigte Bürgermeister Thomas Kaminski an. Die Stelle sei auf ein Jahr befristet ausgeschrieben worden. Der oder die Neue sollen vor allem am Tresen eingesetzt werden. Der Stadtrat muss der zusätzlichen Stelle noch zustimmen. sö

Lesung für Kinder mit Hummel Bommel

Schmalkalden – Maite Kelly & Britta Sabbag gastieren mit ihrer interaktiven Kinderbuchlesung „Die kleine Hummel Bommel“ am Samstag, 18. Februar, 16 Uhr, in der Mehrzweckhalle. Dazu laden die Lutherbuchhandlung und die Stadtverwaltung Schmalkalden ein. Der Eintritt kostet acht Euro.



Bestnoten für Nur Batrisya binti Tajuddin

Nur Batrisya binti Tajuddin kommt aus Malaysia und studiert an der Hochschule Schmalkalden Maschinenbau mit Abschluss Bachelor. Die junge Frau gehört zu den besten ihres Studiengangs. Ihre Leistungen seien hervorragend, lobte Uwe Hettler. Den traditionellen Neujahrsempfang an der Hoch-

schule nahm der Prorektor für Studium und internationale Beziehungen zum Anlass, um Nur Batrisya binti Tajuddin mit dem mit 1000 Euro dotierten Preis des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) auszuzeichnen.

sö/Foto: fotoart-af.de

Ein Tag in Schmalkalden

Ein Jahr nach der Landesgartenschau zog es Thüringens Ministerpräsident Bodo Ramelow wieder nach Schmalkalden. Diesmal allerdings ging es weniger um blumige Reden.

Von Susann Schönewald

Schmalkalden – Das Besuchsprogramm war exakt durchgeplant: Zwischen den offiziellen Terminen gab es Kaffee und Glühwein zum Aufwärmen. Denn es war kalt an diesem ei-

nen Tag in Schmalkalden, zu dem die VR-Bank Bad Salzungen Schmalkalden eG gemeinsam mit Bürgermeister Thomas Kaminski eingeladen hatte. Mehr als ein Jahr nach der Landesgartenschau 2015 wollte sich Thüringens Regierungschef vor Ort überzeugen, dass die Schau ihre Spuren hinterlassen hat. Und das hat sie, konnte Bürgermeister Kaminski anhand aktueller Zahlen und Fakten belegen. So haben im Oktober 2016 4900 Gäste in der Fachwerk- und Hochschulstadt genächtigt – das sind 1000 mehr als im Oktober 2015. Das ist nur ein Beleg von vielen anderen, dass die LGS die Stadtentwicklung nachhaltig vorangebracht hat.

Bodo Ramelow zollte der Stadt und ihren Menschen Respekt. Bei all den im Vorfeld aufgetretenen Schwierigkeiten.

In Erinnerungen zu schwelgen, fühlt sich gut an, vor allem, wenn es positive sind. Allerdings war der Linke-Politiker offensichtlich nicht über den tief verschneiten Rennsteig gekommen, um alte Geschichten aufzuwärmen. Über welche Themen Ramelow mit den Bankern diskutierte, bleibt sein – und ihr – Geheimnis. Öffentlich begleiten ließ er sich hingegen beim Besuch des Hessenhofes, der einstigen Gaststätte „Wilhelmsburg“, der integrativen Kindertagesstätte „Aue-Knirpse“ sowie der örtli-

chen Agrargenossenschaft. Vier Stationen, welche die Gastgeber ganz bewusst ausgewählt hatten. Die landeseigene Immobilie auf dem Neumarkt, deren Zukunft seit Jahren auf unsicheren Füßen steht – auch, weil sich die Ministerien in Erfurt den Ball hin- und herschieben. Die Wilhelmsburg am Fuße des Schlossberges, die von der VR-Bank in den kommenden Monaten saniert wird – mit Unterstützung der Städtebauförderung. Einen integrativen Kindergarten mit all seinen Sorgen und Wünschen, wie nach einem verbesserten Betreuungsschlüssel.

Last but not least ein landwirtschaftliches Unternehmen mit 43 Mitarbeitern, das als Verbund den größten Mutterkuhhaltungsbetrieb Thüringens führt und zu dem eine Biogasanlage (252 kWh) gehört.

Bodo Ramelow hörte genau zu, lockerte mit pointierten Bemerkungen die Gespräche auf, vermied aber konkrete Erklärungen oder Zusicherungen. Warum er denn bezüglich des Hessenhofes nicht mal ein Machtwort spreche?, wurde er von der örtlichen Presse gefragt. Weil er kein Landgraf sei und die Probleme nicht erst in den vergangenen zweieinhalb Jahren entstanden seien, lautete die kurze, aber eindeutige Antwort.

Bürgermeister Thomas Kaminski hatte den Eindruck, dass es dem Ministerpräsidenten wichtig war, das national und international bedeutsame Gebäude selbst gesehen zu haben. Er hofft nun auf weitere Gespräche mit den verantwortlichen Ministerien, die letztlich zu einem positiven Ergebnis führen. Zumindestens scheint die Akte Hessenhof seit dem Besuch Ramelows wieder obenauf zu liegen.



Bodo Ramelow im I-Wein-Keller mit Thomas Kaminski und Hochschulrektor Professor Elmar Heinemann. *Foto: fotoart-af.de*

Ihr direkter Draht

Haben Sie, liebe Leser, Anregungen, Fragen oder Hinweise? Für **Schmalkalden** und die dazugehörigen **Ortsteile** ist zuständig: Lokalredakteurin **Susann Schönewald**. Sie ist erreichbar unter 03683/697613.

Hotel lädt ein zum Schausonntag

Schmalkalden – Das Aktiv & Vital Hotel Thüringen veranstaltet am Sonntag, 29. Januar, 10 bis 18 Uhr, einen Schausonntag zum Thema Feste, Feierlichkeiten und Hochzeiten. Die Besucher sind eingeladen, sich Anregungen zu holen, wie eine Tafel gedeckt werden kann, welcher Blumenschmuck passt, welches Buffet zubereitet werden könnte. Für die musikalische Unterhaltung sorgt der Haus-DJ und ein Gläserchen Sekt bringt die Gäste in Feierstimmung. Der Eintritt ist kostenfrei.

Aber nicht nur das Hotel-Team möchte die Besucher inspirieren. Vom Blumenladen, der Bäckerei über den Fotograf bis hin zur Hochzeitsplanerin erfahren Interessierte Wissenswertes und Nützliches für Hochzeit, Geburtstag und Firmenfeier. Unter allen Gästen verlost das Aktiv & Vital Hotel Thüringen ein romantisches Wochenende für zwei Personen in Franken.

Winterferien in der Villa K

Schmalkalden – Der Kulturverein Villa K hat für die bevorstehenden Winterferien ein kurzweiliges Programm zusammengestellt. Anmelden kann man sich unter ☎ 03683/488396 oder villak@gmx.de.

■ Dienstag, 7. Februar, Ausflug auf die Eisbahn ins „Freizeitzentrum-Gleisdreieck“ Waltershausen, Treffpunkt 14 Uhr an der Villa, bis gegen 19 Uhr, Verpflegung bitte mitbringen; Kosten fünf Euro pro Kind (bis 16 Jahre) bzw. sechs Euro.

■ Mittwoch, 8. Februar, 10 bis 18 Uhr, Analoge Fotografie – Workshop, Film- und Bildentwicklung (schwarzweiß), Verpflegung bitte mitbringen; vier Euro Gebühr.

■ Donnerstag, 9. Februar, 10 bis 12 Uhr, Schnuppertag in der „Skatehalle“ Schmalkalden; Eintritt frei.

Demenz: Autor schildert Pflegeprozess

Schmalkalden – Das Seniorenbüro Schmalkalden lädt für Mittwoch, 1. Februar, 18 Uhr, zu einer Buchlesung mit Stefan Arnold aus Köln ein. In „Ungepflegt – Erinnerungen an Demenz“ schildert der Autor den über Jahre dauernden Pflegeprozess seiner an Demenz erkrankten Mutter und den damit verbundenen Problemen mit Krankenkassen, Pflegediensten, Ämtern, Ärzten. Die Veranstaltung findet im Familienzentrum, Näherstraße 7, statt. Einlass ist ab 17.30 Uhr. Der Eintritt kostet drei Euro. Da die Platzkapazitäten begrenzt sind, bitten die Veranstalter um eine Anmeldung unter ☎ 03683/607827.

Schwere Eisplatte kracht mit voller Wucht in Pkw-Frontscheibe

Großes Glück hatten die drei Insassen eines Autos, denen am Dienstagmittag eine Eisplatte, heruntergerutscht vom Dach eines entgegenkommenden Lkw, auf die Frontscheibe knallte.

Schmalkalden – Der Schreck wird den drei Insassen, darunter ein Kind, noch lange in den Knochen stecken. Zwischen Mittelstille und Springstille zertrümmert ein Eisbrocken die Windschutzscheibe ihres VW. Der 36-jährige Fahrer erlitt Schnittverletzungen und musste ärztlich versorgt werden. Der Lkw-Fahrer, von dessen Dach die Eisplatte in die Frontscheibe des ihm entgegenkommenden Autos geknallt war, verließ pflicht-

widrig die Unfallstelle. Nun sucht die Polizeiinspektion Schmalkalden-Meiningen Zeugen. Sie werden gebeten, sich unter ☎ 03693/5910 zu melden. In den Wintermonaten sollten Autofahrer insbesondere auf Autobahnen, aber auch auf Bundes- und Landstraßen, ihr Augenmerk auf Lkw mit Planendächern richten. Schneelasten und Eisplatten, die sich nachts auf den Dächern der Fahrzeuge angesammelt haben, können sich lösen und herabfallen, warnte erst jüngst die Landesverkehrsbehörde. Zu den Sorgfaltspflichten jedes Lkw-Fahrers gehört es deshalb, vor Antritt der Fahrt die Eisplatten zu entfernen. Verliert ein Lkw, aber auch ein Pkw, während der Fahrt Eisstücke oder feste Schneereste von seiner Ladefläche oder vom Dach, begeht der Fahrer nach § 23 Absatz 1 Straßenverkehrsordnung eine Verkehrsordnungswidrigkeit. Zudem darf ein Fahrzeugfüh-

rer durch sein Verhalten niemanden behindern oder gar schädigen, verankert im § 1 Absatz 2 StVO.

Wer mit einem nicht vorschriftsmäßigen Fahrzeug die Verkehrssicherheit wesentlich beeinträchtigt, kassiert einen Punkt und muss 80 Euro zahlen. Kommt es dabei zu einem Unfall, sind es 120 Euro. Wird dabei jemand verletzt, geht es auch ums Strafrecht – fahrlässige Körperverletzung oder fahrlässige Tötung können ins Spiel kommen. Fährt ein Fahrer vom Betriebshof mit Eis auf dem Dach los, können auch Verantwortliche in der Firma verfolgt werden. Im geschilderten Fall kommt noch hinzu, dass der Lkw einfach weitergefahren ist, sich also unerlaubt von der Unfallstelle entfernt hat.

Im Bereich der Polizeiinspektion Schmalkalden-Meiningen ist dieser Unfall seit Langem der erste dieser

Art, sagt Sprecherin Jana Schaffers. Das bestätigt auch Julia Kohl von der Landespolizeiinspektion Suhl. Die meisten Unfälle mit Beteiligung von Lkw im Winter durch herabfallende Eisplatten passieren auf Autobahnen. Da ist das Gros der Fahrzeuge unterwegs, sagt Kohl. Wie oft es zu Unfällen kommt, wird bundesweit nicht erfasst. Oftmals aber werden auch die Fahrer allein gelassen, wie die Diskussion über den eingangs geschilderten Unfall im Facebook deutlich machte. Wenn auf der Ladefläche Platz ist, lassen sich die Planen oft von unten mit Stangen oder Besenstielen von Schnee und Eis befreien. Auf das Dach zu klettern oder eine Leiter zum Räumen anzustellen, ist gefährlich. An den Autobahnen, Raststätten und Autohöfen stehen öffentliche Räumstationen zur Verfügung, bundesweit 51 (Stand 21. November 2016). sö



Eisbrocken zerschlägt Windschutzscheibe: Der Fahrer wurde glücklicherweise nur leicht verletzt. *Foto: fotoart-af.de*